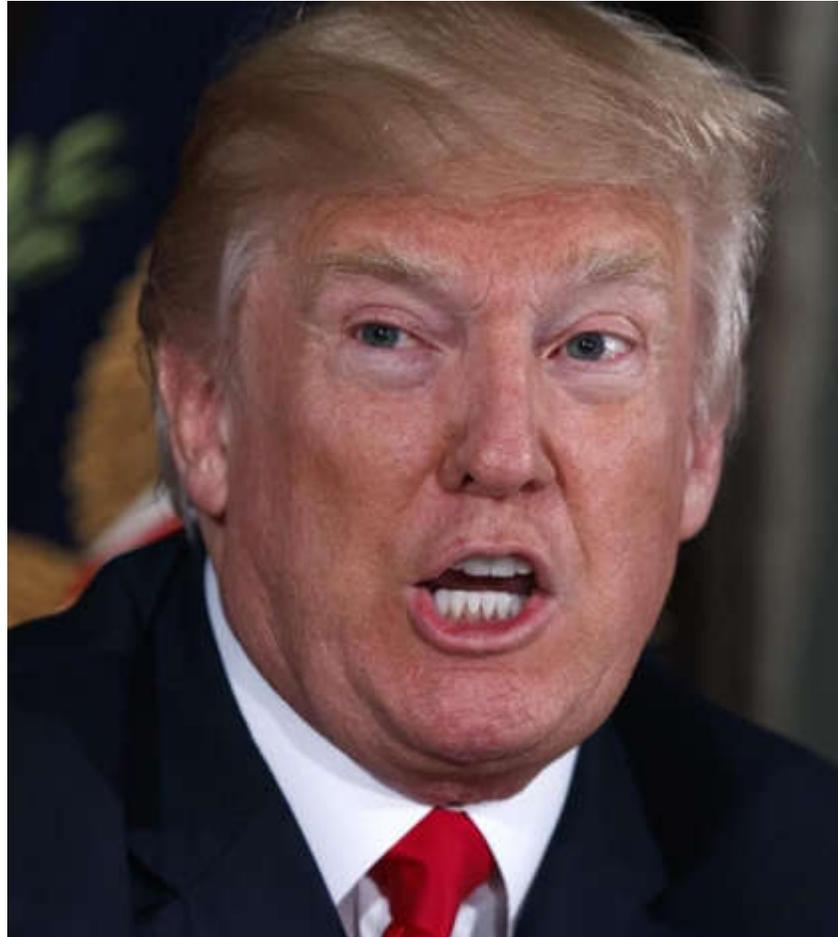


Politik und Demokratie – ein BNE Wahlangebot

ilthate kalos
venis **benvenuto** h rliche
пожаловать **welcome**
g sst **willkommen**
bienvenido **bienvenue** mihi
w ikomme **herzlich** bem-vindo
dobro
gratus
welkom



Politik und Demokratie für Kinder auf der Primarstufe



**Ist Donald Trump
der Präsident
der Schweiz?**

Zweitklässlerin,
November 2016

Politik und Demokratie - Analyse und Hintergründe aktueller Entwicklungen

Menschen leben in Gesellschaften, Kulturen und politischen Systemen. Diese prägen die Persönlichkeit und das Handeln der Menschen.

Studierende setzen sich mit aktuellen nationalen und internationalen, politischen und gesellschaftlichen Fragestellungen auseinander, welche den Lebensraum Schule direkt oder indirekt betreffen.

Themenkreise

- Menschenrechte, Toleranz, Freiheitskonzepte
- Bezüge zur Schule
- Begründungsstrukturen für Humanität und Solidarität
- Perspektiven zum partizipativen Staatsbürger, zur partizipativen Staatsbürgerin



Das Wahlangebot Politik und Demokratie



Was ist ein Staat?
Warum braucht es den Staat?

Ein Staat definiert sich durch:



Staatsgebiet

(Territorium)

Grund und Boden, Staatsgebiet, Hoheitsgebiet



Staatsvolk

Zum Beispiel Schweizer, Deutsche, Italiener



Staatshoheit (► Souveränität)

Der Staat verfügt über die Herrschaftsgewalt. Er bestimmt selbstständig über seine inneren und äusseren Angelegenheiten (= Selbstbestimmung bzw. Unabhängigkeit).

Heute spricht man auch von ► **Autonomie**, d.h. die Befugnis, selbst Recht zu setzen. In einer Demokratie ist **das Volk der Souverän**, weil es letztlich selbst an der Urne die Entscheidungen treffen kann.

Ein Staat muss auch völkerrechtlich (von der internationalen Staatengemeinschaft) anerkannt sein. Dadurch erhalten z. B. seine Staatsverträge auch international Gültigkeit.



Staatsgewalt

Staatshoheit heisst auch, die Staatsgewalt innehaben. Damit meint man die staatliche Befugnis:

- **Recht zu setzen** → gesetzgebende Behörde (→ Parlament: Legislative S. 39)
- **Recht auszuführen** → ausführende Behörde (→ Regierung: Exekutive S. 42)
- **Recht durchzusetzen und über Unrecht zu entscheiden** → richterliche Behörde (→ Gerichte: Judikative S. 44)





Soziale Ordnung
Gefüge zwischenmenschlicher Beziehungen

Rechtliche Normen
Gesellschaftliche
Verhaltensregeln, die in
Form von Gesetzen vom
Staat sanktioniert werden,
vom einzelnen einklagbar
Sanktionen: Strafe

Moralische Normen
Verhaltensvorschriften
(Regeln) zur Gestaltung von
Gemeinschaftsbeziehungen

Nicht einklagbar
Sanktionen: Missbilligung,
Ermahnung

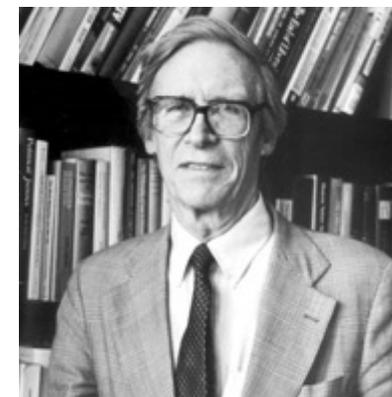
Naturrecht
Vorstaatlich,
jedem Einzelnen
zustehende
Rechte

Positives Recht
Rechtsvorschriften,
die von einem
Staat erlassen
werden

Schleier des Nichtwissens – John Rawls



John Rawls (* 21. Februar 1921 in Baltimore, Maryland; † 24. November 2002 in Lexington, Massachusetts) war ein US-amerikanischer Philosoph, der als Professor an der Harvard University lehrte. Sein Hauptwerk *A Theory of Justice* (1971) gilt als eines der einflussreichsten Werke der politischen Philosophie des 20. Jahrhunderts.



<https://www.youtube.com/watch?v=1cGYwwSg3fc>

Auftragsgestaltung

1. Name der Zeitung - Thema
2. Warum haben Sie dieses Thema gewählt
3. Aufarbeitung des Themas:
Welche Argumente zum Thema werden dargestellt? Aufgeführt? Dargelegt?
Welche Argumente werden nicht aufgezeichnet?
4. Welche Zusammenhänge sehen Sie zwischen der Art der Aufbereitung und dem Kontext der Zeitung? Formulieren Sie Thesen.





Ein Land, das seine Mythen braucht.

Ideen-Mythen und Figurale-Mythen

Fachdidaktische Perspektiven

Demokratie lernend erleben
vernetzt denken und handeln lernen

„Auch wenn Schule in sich keine Demokratie, sondern das Instrument einer demokratischen Gesellschaft ist, so bildet sich innerhalb der Schule doch eine Kultur mit Regeln, in denen demokratische Wertvorstellungen zum Ausdruck kommen.“ (Spuren-Horizonte, 17)

Welche Gefäße gibt es in der Primarschule?
Klassenrat
Schülerrat



Planspiel: Eine neue Straße für Felddorf

https://www.youtube.com/watch?v=OhnyW8F4_kA



Demokrat(w)ie?



„An einem heissen Sommertag veranstalteten einige Einwohner ein Grillfest. Tragischerweise vergassen die Leute die Glut zu löschen und es breitete sich rasch ein Feuer aus. Zum Glück sah ein altes „Grosi“ bei ihrem täglichen Waldspaziergang das lodernde Feuer und alarmierte sofort die Feuerwehr. Der Brand wurde gelöscht und somit konnte nach einigen Stunden das Schlimmste verhindert werden. Leider ist ein grosses Stück Wald abgebrannt. Die Einwohner von Schnabelsdorf stehen nun vor einem grossen Problem. Was sollen sie tun?“

Hoffnungskultur – gegen die Angstkultur

Es trifft gewiss zu, daß die Hoffnung eine Gnade ist.

Aber fraglos ist sie eine schwierige Gnade.

Sie fordert zuweilen unsere Bereitschaft, auch im Scheitern eine Chance zu sehen, in der Niederlage eine neue Möglichkeit.

Vielleicht ist die Hoffnung die letzte Weisheit der Narren.

(Siegfried Lenz)



www.weiterdenken.ch

Konsequenzen für die Lehre

aktive Mitbestimmung der Studierenden stärken
Modul Ausserschulischer Lernort



Fragen und Diskussion

- Wie können Studierende für diese entscheidend wichtige Thematik Politik und Demokratie besser angesprochen werden?
- Welche (Aus-)Bildungsgefäße könnten für Politik und Demokratie zur Verfügung gestellt werden?
- Welche Voraussetzungen müssen Studierende erfüllen, damit sie Politik und Demokratie selbstverständlich im Unterricht umsetzen?

BNE gewinnt laufend an Bedeutung!

